HOER SPIEL PARK

DIE UNMÖGLICHEN
HÖRSPIEL VON PAUL PLAMPER UND JULIAN KAMPHAUSEN

Das Hörspiel handelt von Präimplantationsdiagnostik (PID), einer Methode, die Eltern ermöglicht Erbkrankheiten und Behinderungen ihres Kindes bereits im Embryonalstadium durch einen Gencheck auszuschließen.
Bei der PID werden mehrere Embryonen durch künstliche Befruchtung gezeugt, von denen der gesündeste zur Implantation in die Gebärmutter „ausgewählt“ wird. Gerade in Deutschland wird in diesem Zusammenhang diskutiert über die Themen Designerbaby, Selektion, Eugenik. Das Verbot von PID wurde aber mittlerweile gelockert: Das erste deutsche Baby nach einer PID kam Ende Januar 2012 zur Welt.

Wenn eine schwangere Frau bei einer Untersuchung des Embryos erfährt, dass ihr Kind mit Down- Syndrom geboren wird, entscheidet sie sich in neun von zehn Fällen für einen Abbruch der Schwangerschaft. Mit der neuen Präimplantationsdiagnostik können inzwischen bis zu 7000 Merkmale für spätere Behinderungen und Krankheitsrisiken ausgeschlossen werden, darunter Brustkrebs, starke Hornhautverkrümmung, Schizophrenie. Ist es nicht fahrlässig, diese Möglichkeit nicht wahrzunehmen?

Ein deutsches Paar reist nach England, um in einer Privatklinik per In-Vitro-Fertilisation ein Kind zu zeugen. Drei Embryonen entstehen. Nur einer von ihnen wird eingepflanzt werden.
In diesem Moment beginnt eine „spekulative Vorschau“ auf wichtige Ereignisse zwischen Geburt und Tod. In einer Parallelmontage erzählen Plamper und Kamphausen die drei möglichen Leben der Embryonen und untersuchen die Fragen: Was macht das Leben glücklich? Ist die DNA wirklich der alles bestimmende Bauplan? Welches der drei Leben ist das lebenswerteste? Zu hören sind drei Möglichkeiten, von denen nur eine gewählt werden kann, die „Unmöglichen“.

SPRECHER

Hannah Wendt
Margarita Broich

Gregor Wendt
Herbert Fritsch

Fabian Wendt
Fabian Busch

Max Wendt
Fabian Hinrichs

Amelie Wendt
Nele Winkler

Dr. Christian Bethge als Kardiologe und Erzähler, Olsen Involtini als Gregors Kollege, Angelika Sautter als Hannahs Freundin und Gregors 2. Frau, Maria Brodmann als Englische Krankenschwester, Hanns Obermann als Geburtshelfer, Halka de Spirt als Hebamme, Franz Broich-Wuttke als Kind Max, Elisabeth Rexrodt als Kind Fabian am Klavier, Ingo Gräser als Mann in der U-Bahn, Nico Leopold als Mann 2 in der U-Bahn, Nikolaus Rexrodt als Jugendlicher ‚Krachmaninoff‘-Fabian, Judith Lotter als Antonia, Vladimir Malakhov als Vladimir Malakhov, Nadine Jäger als Malakhovs Assistentin, Darius Sautter als Gregors Sohn aus 2. Ehe, Jelle Jepsen als Max Junior

TEAM

Buch / Regie
Paul Plamper
Julian Kamphausen

Dramaturgie / Redaktion
Isabel Platthaus

Musik
Fréderic Chopin
Prélude Nr. 15

Gespielt von
Ivo Pogorelich

Aufnahmen
Lars Deutrich

Schnitt
Paul Plamper
Julian Kamphausen
Janina Druschky

Sounddesign
Paul Plamper
Beat Halberschmidt

Mischung / Mastering
Beat Halberschmidt

Regieassistenz / Produktionsleitung
Janina Druschky

Gesamt 54:19 min

Koproduktion
WDR / SWR 2008

WDR

SWR

Projektentwicklung am Theater Freiburg

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih. Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. GEMA
© Hoerspielpark 2011